

NACHRICHTEN

Mit dem Kolping nach Maria Veen

COESFELD. Die Kolpingfamilie Coesfeld bietet am Donnerstag (4. 8.) eine Busfahrt nach Maria Veen an. Dort wird der Benediktushof besucht. Die Abfahrt erfolgt um 13.45 Uhr ab Bus-

unternehmen Buckting an der Borkener Straße, anschließend Zustiegsmöglichkeit an der Lambertikirche. Anmeldungen nimmt Hedwig Blome, Tel. 6582, entgegen.

Herrenloses Kätzchen gefunden

COESFELD. Ein junger, ca. acht Wochen alter Kater wurde am Donnerstag auf der Loddeallee gefunden. Das zutrauliche Tier hat schwarzes Fell, mit weißen Pfoten und

weißer Brust. Wer den kleinen Stubentiger vermisst, kann sich unter der Telefonnummer 02541/9280234 direkt mit dem Finder in Verbindung setzen.

Querflöte und Trommel lernen

Spielmanszug bietet neue Gruppen an



Musizieren im Verein: Der Spielmanszug der Freiwilligen Feuerwehr macht's möglich und freut sich über Nachwuchsmusiker.

COESFELD. Der Spielmanszug der Freiwilligen Feuerwehr Coesfeld startet nach den Sommerferien zwei neue Probengruppen für Kinder ab acht Jahren. Eine Gruppe lernt Querflöte, die andere Gruppe die kleine Trommel. Die Kinder und Jugendlichen können ohne Vorkenntnisse an ihrem Wunschinstrument starten und erlernen die Musiktheorie, das Spielen des Instrumentes und natürlich das vereinseigene Repertoire.

Eines unterscheidet den Spielmanszug laut eigener Mitteilung stark von anderem Musikunterricht: Es handelt sich um einen Verein, und bei dem wird nicht nur die Musik, sondern auch das gemeinschaftliche Miteinander groß geschrieben. So gehört es neben den Proben selbstverständlich auch dazu, an den vereinsinternen Festen wie dem Maigang oder der Weihnachtsfeier teilzunehmen. Als Träger der freien Jugendhilfe hat der Verein, und insbesondere die beiden Jugendwarte, immer ein offenes Ohr für die Mädchen und

Jungen und organisiert zusätzlich in regelmäßigen Abständen Freizeitaktivitäten wie die Fahrt in Freizeitparks, Bowlen, Grillabende und vieles mehr.

Für Eltern interessant: Jedes Mitglied bekommt sowohl Instrument als auch später die Uniform kostenfrei vom Verein als Leihgabe gestellt. Auch der Unterricht ist nahezu kostenlos. Der Verein nimmt lediglich einen geringen Jahresbeitrag und finanziert sich ansonsten über seine Auftritte.

Obwohl bereits ein Großteil der Ausbildungsplätze vergeben ist, haben Schnellentschlossene nun noch die Möglichkeit, sich für die letzten freien Plätze zu melden und bereits Ende August/Anfang September im Verein zu starten. Selbstverständlich ist zunächst ein kostenloses und unverbindliches Schnuppern möglich. Interessierte melden sich bei Ausbildungsleiterin Kirsten Overhues, Tel. 02546/938730 oder 0179/7033107. Nähere Info auch im Netz.

► www.spielmanszug-coesfeld.de

Zauberhaftes und was zum Zugucken

Kulturnacht-Team nimmt noch bis zum 7. August Anmeldungen an / Schon über 100 Acts sind notiert

Von Ulrike Deusch

COESFELD. Eine Woche – dann ist Schluss. „Bis zum 7. August können sich noch Interessenten melden, die sich an der Kulturnacht beteiligen möchten, danach können wir keine Anmeldungen mehr annehmen“, sagt Dagmar Kowalski-Brummert vom Kulturnacht-Team, bei der die Fäden in Sachen Organisation zusammenlaufen. Über 100 Acts haben die Nachtschwärmer bereits auf ihrer Liste. „Die beteiligten Personen können wir gar nicht zählen“, lacht Kowalski-Brummert.

Was könnte das aktuelle Angebot noch bereichern? „Was im engeren Sinne Zauberhaftes“, muss Kowalski-Brummert nicht lange überlegen und nimmt direkten Bezug zum Motto der Nacht. Gaukler, Feuerspucker, Kleinkünstler, Phantasiege-



Das Team der Kulturnacht an einem Sommerabend in lockerer Runde, aber trotzdem eifrig bei der Arbeit: (v.l.) Michael Banneyer, Doris Röckinghausen, Georg Veit, Friedhelm Becker, Sarah Dittrich, Karola Wortmann, Martina Vennes, Dagmar Kowalski-Brummert, Matthias Lammers; es fehlen Martin David und Beate Sonnenschein.

stalten. Und Künstler oder Kunsthandwerker, die sich bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen lassen – wie André Terwey, der mit einer Gruppe von der Museumsschmiede Velen auf dem Lambertiplatz ein Objekt erstellen wird. „Auch unsere Wandelgestalten könnten noch Verstärkung gebrauchen“, so Kowalski-Brummert. Das sind Wesen, die sich – besonders gekleidet – durch nächtliche Straßen und über dunkle Plätze bewegen werden. „Aber wir sind auch für alles andere offen“, setzt Kowalski-Brummert auf die Kreativität der Coesfelder.

Eine ganze Anzahl neuer

Acts und Angebote steht für die vierte Kulturnacht schon fest: „Erstmals sind Künstler aus der Bilt dabei“, kündigt Kowalski-Brummert an. Maler, Musiker, eine Tanzgruppe, ein Videokünstler. Der neue Frühstücksraum im Hotel Haselhoff wird zu einem Literaturort mit Lesungen und Poetry Slam. Auf der Bühne in der Umflut am Jakobiwall präsentiert die Monday Night Jazz Band neben Jazz auch lateinamerikanische Musik und Funkiges, für eher leise Töne sorgen Georg Hallekamp (Gitarre) und Dorothee Stenecken (Flöte). Überhaupt der Jakobiwall: Hier werden sich wie schwarze Perlen zehn Pavil-

lons aneinander reihen, die alle bereits vergeben sind. Skulpturen, Bilder, leise Musik, Märchenerzählen, Kinderschminken und anderes finden die Besucher hier – und das in ganz besonders zauberhafter Atmosphäre, denn eine besondere Illumination ist schon angekündigt. Neu sind auch die erwähnten Wandelgestalten und die sogenannten Eckensteher, die wie zufällig an Straßen- und Häuserecken von sich hören lassen.

Das Kulturnacht-Team hat aber auch bereits von zahlreichen bewährten Partnern Rückmeldungen erhalten. An Jakobi- und Lambertikirche öffnen sich die Türen für

große Programme. Bei Hettlage fashion geben sich Chöre und Bands die Klinke in die Hand. Auch Kunst wird hier zu sehen sein. Gleiches gilt für ABC-Schuhe. Zudem sind die Gastronome in der Innenstadt mit von der Partie. „Es wäre toll, wenn sie etwas zu essen anbieten könnten, das die Besucher auf ihren Bummel mitnehmen können“, regt Dagmar Kowalski-Brummert an. „Ein Häppchen unter dem Motto ‚Kulturnacht to go‘.“

Wer noch Ideen für die zauberhafte Nacht hat, wende sich am besten über die Homepage ans Kulturnacht-Team.

► www.kulturnacht-coesfeld.de

AZ SERIE

Kulturnacht
24. 9. 2016

präsentiert durch:

VR-Bank Westmünsterland eG

Der Kartoffelkäfer und die Sehnsucht

Fluchtgeschichten mit Tango, Musette und Klezmer am 9. August in der Bischofsmühle

COESFELD. Tango, die leidenschaftlichste Musik Lateinamerikas, Musette, deren

„Java“-Lieder eine Leichtigkeit des Lebens vermitteln, und Klezmer, die Musik der

osteuropäischen Juden, die sagt: Das Leben ist schwer, aber lässt uns dennoch ein Fest feiern. Diese drei Richtungen verbindet Cordula Sauter in ihrem Soloprogramm „Der Kartoffelkäfer und die Sehnsucht“ mit den Schicksalen dreier Frauen im Europa der Jahrhundertwende.

Ende des 19. Jahrhunderts erreicht der Kartoffelkäfer Europa und verwüstet über weite Landstriche die Ernte. Hunger und Verzweiflung breiten sich aus. Gleichzeitig wirbt Argentinien um Kaufleute und Handwerker aus Europa. Gelegenheit für Franz von der Schwäbischen Alb, die Auswanderung zu wagen. Zurück bleibt Marie, die er noch schnell geheiratet hat und bald nachholen möchte. Es kommt anders.

Auch der Verlobte von Marie, einem jungen Mädchen aus der französischen Auvergne, wandert aus nach Argentinien und lässt nie wieder von sich hören. Nach einem Jahr verschlägt es Marie auf der Suche nach Arbeit nach Paris. Sie haust in einer Baracke und in ihrer Not bleibt ihr nur der Weg in

die Prostitution. Kurzzeitig flackert neues Glück auf. Sie lernt einen Akkordeonisten kennen, aber der Erste Weltkrieg nimmt ihr auch diesen. Schließlich trifft Marie Pierre, der Mann, mit dem sie wunderbar tanzte. Doch auch ihn verliert sie erst einmal aus den Augen.

Die russische Jüdin Miriam ist glücklich verheiratet. Doch auch ihr Glück ist nicht von Dauer. Zar Alexander III. sorgt für die systematische Vertreibung der Juden aus Russland. Und so macht sich Elias auf, um zu Fuß nach Palästina zu gelangen und dort für seine Familie ein neues Leben aufzubauen. Zurück bleiben für Jahre Miriam und fünf Kinder. Das sechste trägt sie bereits unter ihrem Herzen.

Jeder dieser Geschichten gibt Cordula Sauter mit ihrem Akkordeon ihre persönliche Note. Die Sehnsucht der schwäbischen Marie, die darauf wartet, ihre nach Argentinien ausgewanderte Liebe wiederzusehen, wird unterlegt vom Tango. Marie aus der Auvergne lebt, liebt und leidet zur Musette. Das Schicksal der russischen Mi-

riam wird begleitet vom Klezmer.

Alle Frauen sind stark und geben in ihrer schwierigen Situation nicht auf. Es entstehen Lebensbilder, die von Liebe, Vertrauen und Sehnsucht zeugen, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadt Coesfeld.

Cordula Sauter spielt seit 1974 Akkordeon. Seit Ende der 1980er Jahre wirkt sie in verschiedenen Varieté- und Zirkusprogrammen mit, so auch im Artistiktheater „Mixture Unika“. Seit fünfzehn Jahren beschäftigt sie sich mit freier Improvisation. 2005 entstand das Soloprogramm „Der Kartoffelkäfer und die Sehnsucht“. Spielerisch und unterhaltend verbindet Cordula Sauter in diesem Programm erzählerische und schauspielerische Elemente mit der Musik.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Treffpunkts Literatur am 9. August (Dienstag) um 19.30 Uhr in der Bischofsmühle statt. Der Eintritt kostet 9 Euro. Karten sind im Vorverkauf im Bürgerbüro der Stadt Coesfeld und in der Buchhandlung Heuermann erhältlich.



Geschichten von Liebe, Vertrauen und Sehnsucht erzählt Cordula Sauter beim Treffpunkt Literatur. Foto: Felix Groteloh

Gravierende Änderungen in der Pflege

Verbraucherzentrale informiert, wie Versicherte Leistungen über 2016 hinaus sichern können

COESFELD. Die Verbraucherzentrale weist in einer Pressemitteilung darauf hin, dass ab 1. Januar 2017 gravierende Änderungen in der Pflege greifen, und zeigt auf, wie Betroffene vorsorglich handeln können:

► Umwandlung der Pflegestufen in Pflegegrade: Die Einteilung in drei Pflegestufen wird ab Januar von der Eingliederung in fünf Pflegegrade abgelöst. Dabei gilt: Je höher der Pflegegrad desto höher die Leistungen, die

der Pflegebedürftige erhält. Wer schon eine Pflegestufe hat, wird automatisch dem entsprechenden Pflegegrad zugeordnet. Alle anderen müssen einen Antrag stellen.

► In 2016 noch Pflegeantrag stellen: Da sich die Bemessung von Pflegeleistungen künftig stärker an den geistigen und psychischen Beeinträchtigungen von Pflegebedürftigen orientiert, kann es für Personen, die ausschließlich unter körper-

lichen Beeinträchtigungen leiden, schwieriger werden, einen hohen Pflegegrad zu erreichen. Für diesen Personenkreis empfiehlt es sich besonders, noch in diesem Jahr einen Antrag auf Leistungen aus der Pflegeversicherung zu stellen. Dadurch bleiben ihre Ansprüche auch über den Jahreswechsel hinaus erhalten.

► Höhere Eigenleistung für Leben im Pflegeheim: Derzeit hängt die Höhe der Eigenleistung von der Pflege-

gestufe ab. Künftig wird im Pflegeheim jedoch jeder Bewohner den gleichen Betrag zahlen, unabhängig vom Pflegegrad. Allerdings gibt es ab dem kommenden Jahr für die niedrigeren Pflegegrade 2 und 3 in stationären Einrichtungen weniger Geld. Aus diesem Grund wird die Zuzahlung für die unteren Pflegegrade wahrscheinlich deutlich ansteigen, während sie für die höheren Pflegegrade gleich bleibt oder sogar günstiger werden kann.

Diejenigen, die zum Jahreswechsel bereits in einer Pflegeeinrichtung wohnen, zahlen weiterhin den gewohnten Betrag.

► Bestandsschutz für Pflege daheim: Wer zu Hause versorgt wird, erhält weiterhin die bisherigen Leistungen aus der Pflegeversicherung. Nach der Überleitung in einen Pflegegrad wird gleich viel oder sogar mehr gezahlt werden.

► www.verbraucherzentralen.nrw/pflege-2017

Anzeige

Sa 06.08.16

Ü30 Beach Party

++ Beach Area ++ Lagerfeuer ++ Die beste Tanzmusik ++ Cocktails ++

21 Uhr FABRIK 7 Euro

Vorverkauf: 4 Euro im Café Central

www.fabrik-coesfeld.de

DISKOTHEK FABRIK DREISCHKAMP 26 COESFELD

TICKETS FÜR ALLE EVENTS GIBT ES UNTER WWW.FABRIK-TICKETS.DE

SA 13.08.16

Ü40 PARTY

VORVERKAUF: 5 EURO IM CAFE CENTRAL ABENDESSE: 8 EURO

FABRIK COESFELD